

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.058.739

Wien, am 25. März 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat DI Doppelbauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Jänner 2021 unter der Nr. **5152/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzung EU-Aufbau- und Resilienzfazilität nicht verschlafen: umfassende Konsultationen starten!“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 10:

1. *Welche Prioritäten verfolgt die Bundesregierung bei der Umsetzung dieses Programms?*
2. *Welche anderen Prioritäten außer grüne und digitale Investitionen und Reformen werden im nationalen Programm zur RFF verfolgt werden?*
3. *Wie werden die zur Verfügung stehenden Mittel auf die Prioritäten prozentuell aufgeteilt werden?*
4. *Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung im Rahmen der Nutzung der Mittel aus der EU-Aufbau- und Resilienzfazilität? (geordnet nach konkreten Projekten)*
 - a. *Wie viele dieser Maßnahmen befinden sich bereits im Regierungsprogramm?*

- b. *Wie viele dieser Maßnahmen befinden sich nicht im Regierungsprogramm?*
5. *Wann und in welchem Rahmen wurde mit der nationalen Umsetzung dieses Programms begonnen?*
6. *Wie sieht der konkrete Zeitplan vom Beginn des Umsetzungsprozesses bis zur Übermittlung des nationalen Programms an die EK aus? (nicht allgemein zum Europäischen Semester sondern konkret zum RFF)*
7. *Einbindung anderer Bundesministerien:*
- a. *Welche anderen Bundesministerien sind bei der Erstellung des nationalen Umsetzungsplans eingebunden?*
- b. *Wann wurden die anderen Bundesministerien damit befasst? (Datum des entsprechenden Dienstzettels)*
8. *Einbindung der Bundesländer:*
- a. *Wurden die Bundesländer in den Prozess eingebunden?*
- b. *Wenn ja:*
- i. *Wann und wie fand die Einbindung statt?*
- ii. *Wurden bereits Forderungen vonseiten der Bundesländer bekanntgegeben? Wenn ja, welche?*
9. *Öffentliche Konsultation:*
- a. *Wie sieht Zeitplan und Ausgestaltung der öffentlichen Konsultation aus?*
- b. *Welche Stakeholder sind bei der Erstellung des nationalen Umsetzungsplans eingebunden?*
- i. *Welche Sozialpartner und sonstige Interessenvertreter_innen wurden eingebunden?*
- ii. *Welche Untemehmensvertreter_innen wurden eingebunden?*
- iii. *Welche Expert_innen aus der Wissenschaft wurden eingebunden?*
- iv. *Welche NGOs wurden eingebunden?*
- v. *Welche sonstigen Vertreter_innen wurden eingebunden?*
- vi. *Ist eine breite Einbindung der Öffentlichkeit geplant?*
1. *Wenn ja, wie und wann?*
2. *Wenn nein, warum nicht?*
- c. *Wann und wie wurden die oben genannten Stakeholder eingebunden? (differenzieren Sie nach Gruppen und Formaten)*
- d. *Welche Leuchtturmprojekte wurden bisher im Rahmen des Konsultationsverfahrens identifiziert?*
- i. *Wie viele dieser Projekte befinden sich bereits im Regierungsprogramm?*
- ii. *Wie viele dieser Projekte befinden sich nicht im Regierungsprogramm?*
10. *Kontakt mit der Europäischen Kommission:*

- a. *Wann und auf welcher Ebene wurde bilateral Kontakt mit der Europäischen Kommission über die Ausgestaltung des nationalen Umsetzungsplanes zum RFF aufgenommen? (Unterscheiden Sie zwischen Minister, Sektionsleitung und Abteilungsleitung)*
 - i. *Wie oft vor dem 1.1.2021?*
 - ii. *Wie oft im Jänner 2021?*
 - iii. *Wie oft im Februar 2021?*
 - iv. *Wie oft im März 2021?*
- b. *Welche Rückmeldung haben Sie im Rahmen dieses Austausches von der Europäischen Kommission erhalten?*
- c. *Wie wurden die Anregungen der Europäischen Kommission in dem Prozess berücksichtigt?*

Ich ersuche um Verständnis, dass die angeführten Fragen von mir nicht beantwortet werden können, da sie entsprechend dem Bundesministeriengesetz 1986 idgF, BGBl. I Nr. 30/2021, nicht Gegenstand meines Vollzugsbereichs sind. Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 5151/J vom 25. Jänner 2021 durch die Bundesministerin für EU und Verfassung und Nr. 5153/J vom 25. Jänner 2021 durch den Bundesminister für Finanzen verweisen.

Sebastian Kurz

